

Ipanema im Platzregen

„Blue Temptation“ spielt Latinjazz in „La Fábrica“

VON RAINER SCHMIDT

■ **Bielefeld.** Ein lauschiger Sommerabend mit passender Unterma- lung durch entspannt per- lende Latinjazzklänge hätte es werden sollen in der „La Fá- brica“. Doch das Gewitter mit seiner dunklen Front hatte die Abenddämmerung um Stunden vorverlegt, so dass das entzün- dete Kerzenlicht schon nützlich war, um zwischen den Raumin- stallationen in der „coolen Loca- tion“ zu navigieren.

Diese drohten aufgrund nicht ganz glücklicher Umstände der eigentliche Star des Abends zu werden: Wer Klavier spielen möchte an einem Ort, wo ein akustisches Piano sich nicht wohl fühlt, braucht Strom. Den es in La Fábrica nicht gibt – und die Batterieanlage, die die Musi- ker von „Blue Temptation“ mit- geführt haben, hatte auch kurz- fristig ihren Dienst versagt.

Zur Überbrückung konnten Harald E. Bellmann und Frank Heidemann, Saxophonist und Bassist des von den diesjährigen „Nachtansichten“ bewährten Jazztrios, einige ihrer Stücke akustisch aufführen, und Gastge- berin Luise Krolzik lud dazu ein, ihre aufs ganze Haus verteilten Werke zu besichtigen.

Bellmann hatte Bielefelds großflächigste Galerie ursprüng- lich als Solist für sich entdeckt, wegen der interessanten Akus- tik, die zugleich eine Herausfor- derung für den feinfühligsten Mu- siker darstellt, sanft und mit Konzentration aufs Wesentliche zu blasen.

Als die Technik schließlich mitspielte, konnten die Spieler sich alsbald zu dritt auf die Atmo- sphäre einschwingen. Pianist Lo- thar Faber bevorzugt eine warme Klangfärbung mit verhaltenem Anschlag der rechten Hand, was beim üppigen Nach- hall in der teils gefliesten „Feier des Lebens“-Etage der alten Loh- mann-Fabrik den Zusammen- klang mit Heidemanns Kontra- bass zu leicht verschwimmen lässt.

Warmer Applaus

Einschmeichelnd und mit me- lodischer Eleganz und Sorgfalt gestaltet die Gruppe ihre Aus- wahl von Tango-Klassikern, die das Programm aus entspannt bis schwül dargebotenen Hits der la- teinamerikanischen Unterhal- tungsmusik und ausgewählten Pop-Preziosen abrundete. War- mer Applaus, der sich gleich- wohl in der Weite des Raumes verlor, war der Gruppe sicher.

Viel Gelegenheit, bei La Fá- brica Musik zu hören, wird es lei- der nicht mehr geben, da das Haus Ende September für den Umbau geräumt sein soll. Luise Krolzik kann einen Teil ihrer In- stallationen in einer Ahlener Ze- che unterbringen, wo sie aller- dings in Konkurrenz mit den ver- bliebenen großen Maschinen ste- hen werden. Die Künstlerin ist weiterhin auf der Suche und in Verhandlungen für zusätzliche Räume in Bielefeld.



Musik bei Kerzenlicht: Harald E. Bellmann (Saxophon, v.l.), Lothar Faber (Piano) und Bassist Frank Heidemann. FOTO: RAINER SCHMIDT